

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung
am Mittwoch, **14.04.2010**, 18:02 Uhr - 20:20 Uhr,
Raum 2/1, Stadthaus 2, Ludgeriplatz 4, 48151 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Gilbert Aldejohann, Peter Frings (bis 19:05 Uhr), Bruno Kleine Borgmann (18:11 - 19:45 Uhr), Karin Reismann, Florian Steinforth (bis 19:53 Uhr), Barbara Stober (ab 18:25 Uhr), Dieter von den Berg,

von der SPD-Fraktion

Beanka Ganser (bis 19:20 Uhr), Thomas Kollmann, Thorsten Kornblum, Kurt Pölling (bis 19:48 Uhr), Maria Winkel,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Dr. Petra Dieckmann, Dr. Brigitte Hasenjürgen, Gisela Holtz, Harald Wölter,

von der FDP-Fraktion

Dr. Karin Obst, Dietmar Uhlenbrock,

von der Fraktion DIE LINKE.

Rüdiger Sagel (bis 19:15 Uhr), Barbara Wagstaff (ab 19:15 Uhr),

Sachkundige Einwohner/innen

Michael Hartleif, Otmar Knüvener (bis 20:13 Uhr), Dr. Gabriele Peus-Bispinck, Martin Schofer,

von der Verwaltung

Stadtrat Thomas Paal, Heinrich Bruns, Jörg Espei, Petra Gittner, Dr. Eckhardt Gollmer, Felix Graf von Plettenberg, Dr. Christiane Kappenstein, Wolfgang Leipholz, Dr. med. Michael Lürwer, Bettina Rinne, Thomas Schulze auf'm Hofe, Dr. Annette Siemer-Eikermann, Michael Willamowski,

für die Schriftführung

Barbara Hamisch,

Es fehlten:

Birgit Edler (entschuldigt), Gisela Geschkewitz (entschuldigt), Richard-Michael Halberstadt (entschuldigt), Franziskus-Pius Graf von Merveldt (entschuldigt), Robert Otte (entschuldigt),

nichtöffentlicher Sitzungsteil Keiner.

Tagesordnung

- | | | |
|--------------------------|------|--|
| | 1. | Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder |
| | 2. | Festsetzung der Tagesordnung |
| | 3. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 3.1. | Eingänge |
| | 3.2. | Mitteilungen |
| | 3.3. | Anfragen und Anträge von Mitgliedern des Ausschusses |
| | 4. | Information des Gesundheitsamtes zur Pandemieplanung |
| <u>V/0115/2010</u>
IV | 5. | Präventionskonzept Frühe Hilfen; Hier: Familienbesuche in Münster - 1. Erfahrungsbericht |
| | 6. | Münster am See - die Zukunft eines innerstädtischen Lebensraums
Entwicklung eines Leitbildes / Nutzungskonzeptes |
| <u>V/0179/2010</u>
V | 7. | "Integriert durch Engagement" - Modellprojekt der FreiwilligenAgentur Münster zum Thema Migration |
| <u>V/0199/2010</u>
V | 8. | Pflegebericht 2010 |
| <u>V/0112/2010</u>
V | 9. | Aktivitäten der Fachstelle Behinderte Menschen im Beruf im Sozialamt der Stadt Münster - Bericht über die Entwicklungen im Jahr 2009 - |
| | 10. | Verschiedenes |

Herr Aldejohann eröffnete um 18:02 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 1 der Tagesordnung**Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder**

Nach Verlesen der Verpflichtungsformel verpflichtete Herr Aldejohann folgende Mitglieder mit Handschlag:

Frau Dr. Gabriele Peus-Bispinck,
Herrn Martin Schofer.

Punkt 2 der Tagesordnung**Festsetzung der Tagesordnung**

Gegen den Vorschlag von Frau Ganser, die Reihenfolge der nachfolgend genannten Tagesordnungspunkte zu tauschen, gab es keine Einwände:

4. Information des Gesundheitsamtes zur Pandemieplanung

9. Aktivitäten der Fachstelle Behinderte Menschen im Beruf im Sozialamt der Stadt Münster – Bericht über die Entwicklungen im Jahr 2009 –

Damit wurde die Tagesordnung einvernehmlich wie folgt festgesetzt:

Tagesordnung

1. Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder
2. Festsetzung der Tagesordnung
3. Eingänge und Mitteilungen
 - 3.1. Eingänge
 - 3.2. Mitteilungen
 - 3.3. Anfragen und Anträge von Mitgliedern des Ausschusses
4. Aktivitäten der Fachstelle Behinderte Menschen im Beruf im Sozialamt der Stadt Münster - Bericht über die Entwicklungen im Jahr 2009 –
5. Präventionskonzept Frühe Hilfen; Hier: Familienbesuche in Münster - 1. Erfahrungsbericht
6. Münster am See - die Zukunft eines innerstädtischen Lebensraums
Entwicklung eines Leitbildes / Nutzungskonzeptes
7. "Integriert durch Engagement" - Modellprojekt der FreiwilligenAgentur Münster zum Thema Migration

V/0115/2010
IV

V/0179/2010
V

V/0199/2010
V

8. Pflegebericht 2010

V/0112/2010
V

9. Information des Gesundheitsamtes zur Pandemieplanung

10. Verschiedenes

Punkt 3 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Punkt 3.1 der Tagesordnung

Eingänge

Keine.

Punkt 3.2 der Tagesordnung

Mitteilungen

- 3.2.1** Bezüglich des Berichts der Münsterschen Zeitung vom 23.03.2010 zur Frage der Berücksichtigung von Kindergeld für volljährige behinderte Kinder, die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung erhalten, wies Herr Stadtrat Paal auf die Stellungnahme der Verwaltung vom 23.03.2010 an die Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung hin. Er betonte noch einmal, dass die Beteiligung der Kindergeldkasse erforderlich sei und diese im Rahmen des Ermessens über die Abzweigungsanträge fehlerfrei entscheiden müsse. Entsprechende Absprachen mit der Kindergeldkasse und ein Informationsaustausch mit den Behindertenverbänden seien geplant.
- 3.2.2** Herr Stadtrat Paal informierte über die Mitteilung von Herrn Prof. Fürniss zur überaus angespannten Situation in der vollstationären kinder- und jugendpsychiatrischen Versorgung in Münster und im Münsterland, über die die gesundheitspolitischen Sprecherinnen und Sprecher der Fraktionen bereits mit Schreiben vom 15.03.2010 unterrichtet worden seien. Hintergrund des Schreibens von Herrn Prof. Fürniss sei die Ablehnung der Krankenkassen, die 30 vorhandenen um weitere 20 Betten aufzustocken. Inzwischen habe die Bezirksregierung die kommunale Gesundheitskonferenz über den Sachverhalt in Kenntnis gesetzt und kurzfristig die Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben. Die Stellungnahme von Herrn Stadtrat Paal vom 07.04.2010 wurde als Tischvorlage verteilt und ist dieser Niederschrift beigelegt – **Anlage 1**.
- 3.2.3** Herr Stadtrat Paal berichtete, dass die Verwaltung einen Vorschlag zum weiteren Verfahren bezüglich des Dialogs mit den Spitzenverbänden der Freien Wohlfahrtspflege erarbeite. Hintergrund sei der Auftrag des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung vom 24.02.2010 an die Verwaltung, die Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege in Münster sowie die sozialpolitischen Sprecherinnen und Sprecher einzuladen, um über die Frage der Wiedereinsetzung der jährlichen dynamischen Anpassung der Zuschüsse, aber auch über weitere Themen, im Dialog zwischen den Akteuren (Wohlfahrtspflege, Verwaltung und Politik) differenziert zu beraten.

Herr Stadtrat Paal sagte eine Klärung der Angelegenheit bis spätestens zu den Etatberatungen Ende des Jahres 2010 zu.

- 3.2.4** Herr Willamowski unterbreitete zur zeitnahen Umsetzung des Ratsbeschlusses zur Förderung eines neuen Angebotes zur Information und Beratung für komplexe Anliegen und bei Inanspruchnahme des persönlichen Budgets für Menschen mit Behinderungen den Vorschlag der Verwaltung, kriteriengeleitet einen Träger für diese neue Aufgabe zu suchen. In dem Schreiben des Sozialamtes vom 13.04.2010, das die Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung erhalten haben, sind die Aufgabenstellung, mögliche Auswahlkriterien und erste in Frage kommende Träger genannt.

Die sozialpolitischen Sprecherinnen und Sprecher bat Herr Willamowski, der Verwaltung innerhalb der nächsten drei Wochen ggf. Änderungs- und Ergänzungswünsche mitzuteilen. Die abschließende Entscheidung über die Mittelvergabe bleibe dem Ausschuss vorbehalten; hierzu werde eine Beschlussvorlage gefertigt, die nach Vorberatung in der Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung erreichen werde. Das Schreiben des Sozialamtes ist dieser Niederschrift beigelegt - **Anlage 2**.

- 3.2.5** Herr Stadtrat Paal und Herr Willamowski berichteten über den Hospiz- und Palliativtag, der am 14.04.2010 in der Bürgerhalle der Bezirksregierung Münster stattgefunden hat. Die Veranstaltung sei sehr gut angenommen worden und der Vortrag von Herrn Dr. Gerhard Strittmatter, Psychoonkologe der Fachklinik Hornheide, über das "Tabuthema Tod" ausgesprochen informativ und bemerkenswert gewesen. Der Vortrag ist dieser Niederschrift beigelegt – **Anlage 3**.

- 3.2.6** Hinsichtlich der Neubesetzung der Amtsleitung des Gesundheitsamtes informierte Herr Stadtrat Paal über den aktuellen Stand des Bewerbungsverfahrens, die Einbindung der personal- und gesundheitspolitischen Sprecherinnen und Sprecher in die Vorauswahl und die Entscheidungskette der beteiligten politischen Gremien.

- 3.2.7** Herr Stadtrat Paal kündigte an, dass das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt zwei Amtliche Kontrollassistenten erhalten werde, eine Vollzeit- und eine Teilzeitkraft. Die Aufstockung des Personals sei mit dem Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen und dem Personalamt der Stadt Münster abgestimmt; die Personalkosten würden vom Land NRW getragen.

Der geplante Umzug des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes zur Nieberdingstraße finde in der 21. Kalenderwoche statt.

- 3.2.8** Herr Stadtrat Paal wies darauf hin, dass die Stadt Münster – Amt für Schule und Weiterbildung – als eine von 10 Pilotregionen landesweit an der praktischen Erprobung des Ansatzes „ILJA – Integration lernbehinderter Jugendlicher in Ausbildung“ des Landes NRW beteiligt sei.

Zielgruppe des Programms seien alle Jugendlichen mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt Lernen, die absehbar nicht über die Bundesagentur für Arbeit oder andere Wege in eine Berufsausbildung einmündeten.

Ziel sei es, diese Jugendlichen in eine ihrem Niveau angepasste Ausbildung bzw. berufliche Qualifizierung zu bringen. Hierzu gehörten frühzeitige Maßnahmen in der Schule und eine individuelle Berufsorientierung sowie eine optimale und gute Zusammenarbeit der relevanten Akteure.

Eine ausführliche Information ist dieser Niederschrift beigelegt – **Anlage 4**.

- 3.2.9** Herr Willamowski informierte über die wegen der Änderung der Wohnflächenobergrenzen im sozialen Wohnungsbau und der Neuerstellung des Mietspiegels für Münster notwendig gewordene Neuberechnung der angemessenen Werte für die Kosten der Unterkunft in den Leistungsbereichen SGB II und SGB XII.

Das Ergebnis sei eine Erhöhung der Beträge bei den Haushalten mit drei und mehr Personen.

Die Werte seien Maßstab für die Unterkunftskosten von ca. 13.600 Haushalten in Münster. Die Verwaltung sei sich der Wirkung dieser Beträge auf die Akteure am Wohnungsmarkt bewusst und verzichte daher auf eine Veröffentlichung der Werte.

- 3.2.10** Herr Willamowski gab bekannt, dass die Fachstelle Sozialplanung des Sozialamtes zur Einführung des Münsterpasses ab sofort befristet durch Frau Karin Pape verstärkt werde. Frau Pape sei zuvor in der Freiwilligenagentur tätig gewesen.

- 3.2.11** Herr Stadtrat Paal informierte über den aktuellen Stand der Neuorganisation der Aufgabenwahrnehmung im SGB II. Der Verwaltungsvorstand werde nach ausführlicher verwaltungsinterner Diskussion des Themas im Mai 2010 seine Position festlegen. Die abschließende Entscheidung über die künftige Organisationsform in Münster treffe der Rat voraussichtlich in der Sitzung am 07.07.2010.

Punkt 3.3 der Tagesordnung

Anfragen und Anträge von Mitgliedern des Ausschusses

Herr Sagel bat zum Thema Kosten der Unterkunft um folgende Informationen von Seiten der Verwaltung für die Stadt Münster:

- Zahl der öffentlich geförderten Wohnungen
- Zahl der ausgestellten Wohnberechtigungsscheine
- Durchschnittliche anerkannte Kosten der Unterkunft pro Bedarfsgemeinschaft

Herr Willamowski sagte die Beantwortung der Fragen zu verbunden mit dem Hinweis, dass die notwendigen Daten für die Ermittlung der durchschnittlichen Kosten der Unterkunft vermutlich nur für den Leistungsbereich SGB II zur Verfügung stehen.

Punkt 4 der Tagesordnung V/0112/2010

Aktivitäten der Fachstelle Behinderte Menschen im Beruf im Sozialamt der Stadt Münster- Bericht über die Entwicklungen im Jahr 2009 -

Herr Leipholz erläuterte die Vorlage. Er, Herr Stadtrat Paal und Herr Willamowski beantworteten Nachfragen der Mitglieder.

Herr Kornblum brachte folgenden Ergänzungsantrag zur Vorlage V/0112/2010 ein:

1. Die Verwaltung nimmt Kontakt zur Agentur für Arbeit auf, um zu erreichen, dass die fehlenden statistischen Daten zur Entwicklung der Arbeitslosigkeit schwerbehinderter Menschen auch weiterhin unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden (S. 3 des Berichts).
2. Sollten die Gespräche erfolglos verlaufen, werden die städtischen Mitglieder des Lenkungsausschusses beauftragt, ihre Möglichkeiten entsprechend zu nutzen.

3. Die Verwaltung berichtet dem Ausschuss über das Ergebnis der Gespräche.

Der Antrag wurde einstimmig beschlossen.

Herr Wölter bedankte sich für den Bericht, Herr Aldejohann bei Herrn Leipholz für den Vortrag.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung nahm die Vorlage zur Kenntnis.

**Punkt 5 der Tagesordnung
V/0115/2010**

**Präventionskonzept Frühe Hilfen Hier: Familienbe-
suche in Münster - 1. Erfahrungsbericht**

Frau Gittner stellte die Vorlage vor und beantwortete Fragen der Mitglieder. Herr Frings und Frau Ganser bedankten sich für den Bericht. Frau Gittner sagte zu, den Mitgliedern des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung das Anschreiben der Elterngeldstelle und den Fragebogen der Präventionskräfte zur Verfügung zu stellen. Die Unterlagen sind dieser Niederschrift beigelegt – **Anlagen 5 und 6**.

Herr Aldejohann bedankte sich bei Frau Gittner für den Vortrag.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 6 der Tagesordnung

**Münster am See - die Zukunft eines innerstädti-
schen Lebensraums
Entwicklung eines Leitbildes / Nutzungskonzeptes**

Herr Bruns stellte die Vorlage vor und beantwortete Nachfragen der Mitglieder. Frau Dr. Hasenjürgen bedankte sich für die Aufnahme des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung in die Beratungsfolge der Vorlage. Mehrere Mitglieder empfahlen, die Vorlage ohne Beschlussfassung in den Hauptausschuss zu schieben.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung beschloss daraufhin einstimmig:

Die Vorlage wird ohne Beschlussfassung geschoben.

**Punkt 7 der Tagesordnung
V/0179/2010**

**"Integriert durch Engagement" - Modellprojekt der
FreiwilligenAgentur Münster zum Thema Migration**

Herr Kollmann regte an, das stadtweite Netzwerk Integration in den Projektzusammenhang einzubinden. Herr Stadtrat Paal bedankte sich für die Anregung und sagte deren Umsetzung zu.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 8 der Tagesordnung
V/0199/2010**

Pflegebericht 2010

Herr Schulze auf'm Hofe erläuterte die Vorlage. Er und Herr Willamowski beantworteten zahlreiche Fragen der Mitglieder.

Vertreterinnen und Vertreter aller Fraktionen bedankten sich für den Bericht.

Frau Reismann bat, eine Liste der Preise der einzelnen Pflegeeinrichtungen in den Pflegebericht einzubinden. Die aktuelle Liste ist der Niederschrift beigelegt – **Anlage 7**.

Herr Wölter empfahl, die Zahl der Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege im Pflegebericht zu ergänzen.

Herr Willamowski wies auf die Handlungsempfehlungen der Pflegekonferenz zur Umsetzung einer kultursensiblen Altenpflege für Münster hin.

Herr Aldejohann bedankte sich bei Herrn Schulze auf'm Hofe für den Vortrag.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 9 der Tagesordnung

Information des Gesundheitsamtes zur Pandemieplanung

Frau Dr. Kappenstein stellte den Vorsorgeplan für den Fall einer Pandemie anhand eines PowerPoint-Vortrages vor. Sie und Herr Stadtrat Paal beantworteten Fragen der Mitglieder.

Herr Aldejohann bedankte sich bei Frau Dr. Kappenstein für den Vortrag.

Punkt 10 der Tagesordnung

Verschiedenes

Wortmeldungen lagen nicht vor.

gez.
Gilbert Aldejohann
Vorsitz

gez.
Barbara Hamisch
Schriftführung